

### **RENN.west**

Die Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west) fördert die Kommunikation über Nachhaltigkeitskonzepte und gestaltet mit Diskursergebnissen Nachhaltigkeitsprozesse in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und auf Bundesebene mit. Unser Ziel ist es, durch aktive Vernetzungs- und Informationsarbeit eine nachhaltige Entwicklung in unserer Region gelebte Praxis werden zu lassen.

[www.renn-netzwerk.de/west](http://www.renn-netzwerk.de/west)

### **Umwelt-Campus Birkenfeld**

Zurzeit studieren am Campus rund 2.300 Bachelor- und Masterstudierende aus mehr als 65 Ländern in den Schwerpunkten Umweltplanung/Umwelttechnik sowie Umweltwirtschaft /Umweltrecht in 13 Bachelor-Studiengängen, 5 dualen Bachelor-Studiengängen und 12 Master-Studiengängen. Der Campus ist international vernetzt, mit der Kraft starker, regionaler Wurzeln. Die Studierenden kommen aus der ganzen Welt nach Hoppstädten-Weiersbach – aufgrund der wegweisenden und zukunftsorientierten Ausbildung.

[www.umwelt-campus.de](http://www.umwelt-campus.de)

### **Ecoliance Junge Wissenschaft - Nachwuchsförderung**

Die rheinland-pfälzischen Hochschulen zählen zu den wichtigsten Innovatoren des Landes. Hier entwickeln Studierende der verschiedensten Fachrichtungen umwelttechnische Lösungen zu den Herausforderungen unserer Zeit.

Ecoliance Rheinland Pfalz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Umsetzung dieser Lösungen im Rahmen des Themenschwerpunktes der Nachwuchs und Innovationsförderung mit einem Preisgeld zu unterstützen. Dadurch soll die praxisorientierte Forschung an rheinland-pfälzischen Hochschulen sowie die Innovationsfähigkeit dieser Bildungseinrichtungen und damit auch des Netzwerks nachhaltig gestärkt werden.

<https://ecoliance-rlp.de/de/jungewissenschaft>

### **Der Entwurf des deutschen Recovery and Resilience Plans**

Die Covid-19-Krise stellt eine der größten Herausforderungen in der Geschichte der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland dar, was ihre Auswirkungen auf Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft betrifft. Die Europäische Union hat während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft robuste Maßnahmen zur Bewältigung der Krise ergriffen. Mit dem Konjunkturinstrument "EU der nächsten Generation" in Höhe von 750 Milliarden Euro und ihrem größten Finanzierungsinstrument, der Konjunktur- und Resilienzfazilität (RRF) in Höhe von 672,5 Milliarden Euro, wurden die Grundlagen geschaffen, um gemeinsam gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

Um Mittel aus der RRF zu erhalten, müssen die Mitgliedstaaten umfassende Pläne mit konkreten Investitions- und Reformvorhaben vorlegen, die die wirtschaftliche Erholung unterstützen und unsere Gesellschaften widerstandsfähiger machen. Deutschland hat im Dezember 2020 einen Entwurf des German Recovery and Resilience Plan (GRRP) bei der Europäischen Kommission eingereicht.

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren\\_Bestellservice/2021-01-13-deutscher-aufbau-und-resilienzplan.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=7](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/2021-01-13-deutscher-aufbau-und-resilienzplan.pdf?__blob=publicationFile&v=7)

## **Sustainable Finance**

Der Sustainable Finance-Beirat berät die Bundesregierung bei der Ausarbeitung und Umsetzung ihrer Sustainable Finance-Strategie. Er wurde am 6. Juni 2019 durch die Bundesregierung für die Dauer der aktuellen Legislaturperiode eingesetzt, um bestehende Expertise zu bündeln und den Dialog zwischen den relevanten Akteuren zu fördern. Die Mitglieder sind Praktiker aus Finanz- und Realwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Hier finden Sie Publikationen und Dokumente zur Sustainable Finance:

<https://sustainable-finance-beirat.de/publikationen/>

## **European Social Economy Summit**

Der 'European Social Economy Summit' (#EUSES) ist eine gemeinsam von der Europäischen Kommission und der Stadt Mannheim organisierte digitale Konferenz. Der #EUSES ist eine Konferenz, die darauf abzielt, die Sozialwirtschaft in Europa zu stärken und ihren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur sozialen Inklusion sowie zum grünen und digitalen Wandel nutzbar zu machen. Die Diskussionen werden sich auf drei Dimensionen konzentrieren: Digitalisierung der Sozialwirtschaft, (soziale) Innovation, länder- und sektorübergreifende Zusammenarbeit.

<https://www.euses2020.eu/>

## **A Canvas for Social Economy**

Das Social Economy Canvas ist ein visuelles Rahmenwerk zur Sinnfindung, inspiriert von Design und der Theorie komplex-adaptiver Systeme. Es soll politischen Entscheidungsträgern eine fortlaufende, von unten nach oben gerichtete Makro-Bewertung der Sozialwirtschaft in Europa bieten und gleichzeitig Praktiker bei der Entwicklung neuer Ideen für eine regenerative Wirtschaft auf Mikroebene unterstützen.

<https://blogs.ec.europa.eu/eupolicylab/portfolios/social-economy-canvas/>

## **GRIHSU! Green Innovation-Hub Südwest**

Durch aktuelle politische Vorgaben und Initiativen wie dem Klimaschutzprogramm 2030 vom Oktober 2019 („Klimapaket“) zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung oder dem „Green Deal“ der EU vom 11. Dezember 2019, kann es in Zukunft vor allem für die „klassischen“ Geschäftsmodelle zu existenziellen Auswirkungen kommen. Unsere Region wird sich diesen Herausforderungen durch den Klimawandel frühzeitig stellen.

Packen Sie gemeinsam mit uns die grüne Transformation in Ihren Unternehmen an, um ihren Betrieb für die Herausforderungen von morgen vorzubereiten und Ihre Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern! Leisten Sie einen Beitrag zur Bewältigung der Klimaziele und setzen Sie wegweisende Akzente für die Region, um Energie- und Ressourceneffizienz nachhaltig zu steigern.

<https://grihsu.de/>

## **European Cluster Collaboration Plattform**

Der europäische Online-Hub für Industriecluster stärkt die europäische Wirtschaft durch Zusammenarbeit. Finden Sie Partner nach Land, Region, Branche oder industriellem Ökosystem:

<https://clustercollaboration.eu/>